

Stadträtin Dorle Niebling-Röble
Seeshaupter Straße 56, 82377 Penzberg

1. Bürgermeisterin der Stadt Penzberg
Frau Elke Zehetner
Karlstraße 25

82377 Penzberg

Parteilose Wählervereinigung e.V.

BfP – Fraktion – Stadtrat Penzberg
Fraktionsvorsitzende
Stadträtin Dorle Niebling-Röble

Seeshaupter Str. 56
82377 Penzberg

Telefon: 08856 – 80 24 840
Telefax: 08856 – 80 30 711
Mobil: 0160 – 93 84 2233

10. Juni 2014 lep/fraktion-anträge/nie

Antrag zur Beteiligung an der Aktion „Stadtradeln“ – Radeln für ein gutes Klima

Sehr geehrte Frau 1. Bürgermeisterin Zehetner,

die Stadtratsfraktion der Parteilosen Wählervereinigung e. V. „Bürger für Penzberg“ - BfP stellt zur Stadtratssitzung am

Dienstag, den 24. Juni 2014

folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass sich die Stadt Penzberg an der Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ beteiligt.

Begründung:

Vom 01. Mai bis 30. September sind alle Mitglieder der Kommunalparlamente aufgerufen, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und im Team mit Bürgerinnen und Bürgern möglichst viele Fahrradkilometer - beruflich oder privat - zu bewältigen.

Zum siebten Mal findet 2014 die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis statt, das größte Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas mit rund 1.700 Mitgliedern in 20 Ländern Europas.

Die Teilnahme war für bayerische Kommunen grundsätzlich kostenlos! Da das Budget zum 02.06.2014 ausgeschöpft ist, beträgt die Teilnahmegebühr für Penzberg einmalig € 900,00.

Das STADTRADELN dient zum **Klimaschutz** sowie zur **Radverkehrsförderung** und kann von deutschlandweit allen Kommunen (i. e. Städte, Gemeinden, Landkreise, Regionen) an **21 zusammenhängende Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September** – durchgeführt bzw. eingesetzt werden.

Vorschlag wäre der Zeitraum 01. bis 21. September 2014. Es wäre bis dahin ausreichend Zeit für die Administration und für Werbeaktionen in den Kindergärten, Schulen und der gesamten Bevölkerung!

Mit der Kampagne steht den Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv(er) zu werden.

Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler und Radlerinnen in den Kommunen selbst.

Ziele der Kampagne sind, Bürger und Bürgerinnen zur Nutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen. KommunalpolitikerInnen als die lokalen Entscheider in Sachen Radverkehr sollen im wahrsten Sinne des Wortes verstärkt „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein, und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für RadfahrerInnen dann anstoßen resp. umsetzen.

Mitglieder der kommunalen Parlamente radeln in Teams mit BürgerInnen um die Wette. Idealerweise sollen sie beim STADTRADELN als TeamkapitänInnen in Erscheinung treten, um in einer Vorbildfunktion für die vermehrte Nutzung des Fahrrades bei ihren MitbürgerInnen einzutreten. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, BürgerInnen etc. sind ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase bucht jede/r RadlerIn die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf den Unterseiten der Kommunen sowie bei den Ergebnisübersichten tagesaktuell veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind. Leistungen der einzelnen TeilnehmerInnen werden nicht öffentlich dargestellt.

Das STADTRADELN kann mit verschiedensten Maßnahmen flankiert bzw. beworben werden, um auf die Vorteile nachhaltiger Mobilität aufmerksam zu machen. Die Durchführung eines Radel-Aktionstages mit Radtouren, Informationsständen, Podiumsdiskussionen etc. bietet beispielsweise die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Angeboten BürgerInnen für das Radfahren zu sensibilisieren und für die Radverkehrsförderung zu werben.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Alle Informationen und Materialien zum STADTRADELN finden Sie im Internet unter: www.stadtradeln.de

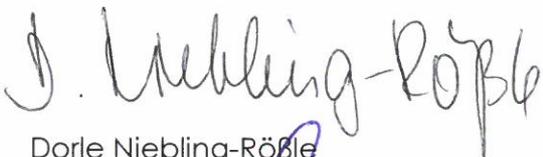
Unser Antrag vom letzten Jahr wurde in der Stadtratssitzung am 24.06.2013 abgelehnt. Eine mögliche Teilnahme auf das Jahr 2014 verschoben.

Zwischenzeitlich beteiligen sich immer mehr Städte und Gemeinden bei dieser Aktion (siehe hierzu auch die Pressemeldungen als Anlage - (Weilheim)). Der gesamte Landkreis München beteiligt sich dabei mit seinen Mitgliedsgemeinden.

Wir bitten um Aufnahme unseres Antrages in die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am **24. Juni 2014**.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsfraktion der
Parteilosen Wählervereinigung e. V.
„Bürger für Penzberg“



Dorle Niebling-Röble
Fraktionsvorsitzende der BfP



Wolfgang Sacher
Stadratsmitglied der BfP

Verteiler:
Stadtratsfraktionen
örtl. Presse

DREIWÖCHIGE AKTION

Dem Klima zuliebe in die Pedale treten

Vom 28. Juni bis 18. Juli findet heuer wieder das Stadtradeln statt

Weilheim – „Ja, mir san mit'm Radl da“. Diese Liedzeile traf im vergangenen Jahr auf jene rund 600 Weilheimerinnen und Weilheimer zu, die beim Stadtradeln mitmachen und auch bei Wind und Wetter in die Pedale treten. Ab 28. Juni trifft es wieder zu, denn dann geht das Stadtradeln in die nächste

Runde: Drei Wochen lang dreht sich alles darum, möglichst viele Kilometer mit dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel zurückzulegen. Der offizielle Startschuss fällt am Sonntag, 29. Juni, beim Johannimarkt im Rahmen des „Weilheimer Radtages“. Träger der dreiwöchigen Aktion ist das „Klima-Bündnis“, das

zahlreiche Auszeichnungen an die Radlerinnen und Radler vergibt. Im vergangenen Jahr schafften Weilheims Stadtrader insgesamt 142.545 Kilometer. Wäre diese Strecke mit dem Auto gefahren worden, wäre tonnenweise CO₂ in die Luft geblasen worden. Die Klimaschutzaktion

„Stadtradeln“ wird in Weilheim vom Standortförderverein organisiert. Laut Standortförderer Stefan Frenzl zählen dabei alle Kilometer, die auf dem Weg von und zur Arbeit oder in der Freizeit mit dem Rad zurückgelegt werden. „Auch am Urlaubsort gesammelte Rad-Kilometer können in die Wertung einge-

bracht werden“, sagt Frenzl. Beim Stadtradeln geht es darum, „die Autofahrer aus der Stadt herauszuhalten“. Ziel sei vielmehr, die Bedingungen für den Radverkehr so zu optimieren, „dass das Rad als alternatives Fortbewegungsmittel noch größere Bedeutung bekommt“. Aktuelle

Verbesserungen für Radler seien die neue Fahrradstraße von der Schöffelhuberstraße zur Nordendstraße sowie neue Radständer. **Infos zum Stadtradeln** bei der Standortförderung unter 0881/9232313 oder standortfoerderung@weilheim.de oder stadtradeln.de

Penzberger Heide

PK

3.1.14

~ Weilheim

Penzberger Merkur PM 21.10.2013
- Weilheim

KLIMASCHUTZ-AKTION

21.10.2013

Weilheims Weltumrunder

Beim Stadtradeln legten rund 600 Teilnehmer insgesamt über 142 000 Kilometer zurück

Weilheim – Dreieinhalbmal um die Welt: 142 545 Kilometer radelten die Teilnehmer des „Weilheimer Stadtradelns“ in drei Wochen. Rund 600 Radler, schätzt Stefan Frenzl, Geschäftsführer des Vereins für Standortförderung, haben daran teilgenommen. Mit Ehrungen fand die Aktion ihren Abschluss.

Ziel der Aktion, die das „Klimabündnis“ laut Frenzl für ganz Deutschland koordiniert, sei es, die Bevölkerung für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Jeder Einzelne könne seinen Beitrag dazu leisten. Wären die beim Stadtradeln zurückgelegten Strecken mit dem Auto gefahren worden, wären 20 526 Tonnen CO₂ in die Luft ausgestoßen worden. Die Einsparnis sei eine „ganz, ganz immense“ Leistung, so Frenzl.

Neben dem Umweltbewusstsein zähle noch ein weiterer Faktor: die Infrastruktur für Radfahrer weiter zu opti-



mieren. Beim Stadtradeln kam heuer der Vorschlag auf, in der Innenstadt weitere Abstellplätze für Räder zu gestalten.

Nicht nur „viele Gewohnheitsräter“ – also jene, die mit

dem Rad zur Arbeit fahren, damit Erledigungen machen oder Sport treiben – beteiligten sich am Stadtradeln. Frenzl: „Es waren auch Leute dabei, die das mal ausprobieren wollten.“

Urkunden gab es für die besten „Stadtradler“. Links am Plakat Stefan Frenzl, rechts Verkehrsreferent Dr. Claus Reindl, vorn rechts Bürgermeister Markus Loth.

Die Besten:

In der Kategorie „Schulklasse“ gewann das Team „Gymnasium Weilheim ev. 7“ mit 892 Kilometern. Das Team mit den meisten Gesamtkilometern waren die „ADFC Allstars“ mit 11 765 Kilometern. Es folgten „Die Obsigartler“ und der „SV Uterhausen“. Die meisten gefahrenen Kilometer pro Kopf boten die „ecs Radler“ auf, und zwar mit je 494 Kilometern. Auf Platz zwei und drei landeten „Radl Bimbo“ und „Stadtkapelle und Fans“. Bei den „EinzelradlerInnen mit den meisten Kilometern“ siegte Karl Konrad: 1562 Kilometer legte er zurück. Die Plätze zwei und drei erreichten Horst Hetzler und Annelese Back.

Die Sponsoren: „Vereinigten Sparkassen“, Restaurant „Quadruga“, „Biomichl“, „Instinsky“, „Radl Bimbo“ und „Fahrrad Kreupl“.

pp

map

3. WEILHEIMER RADTAG

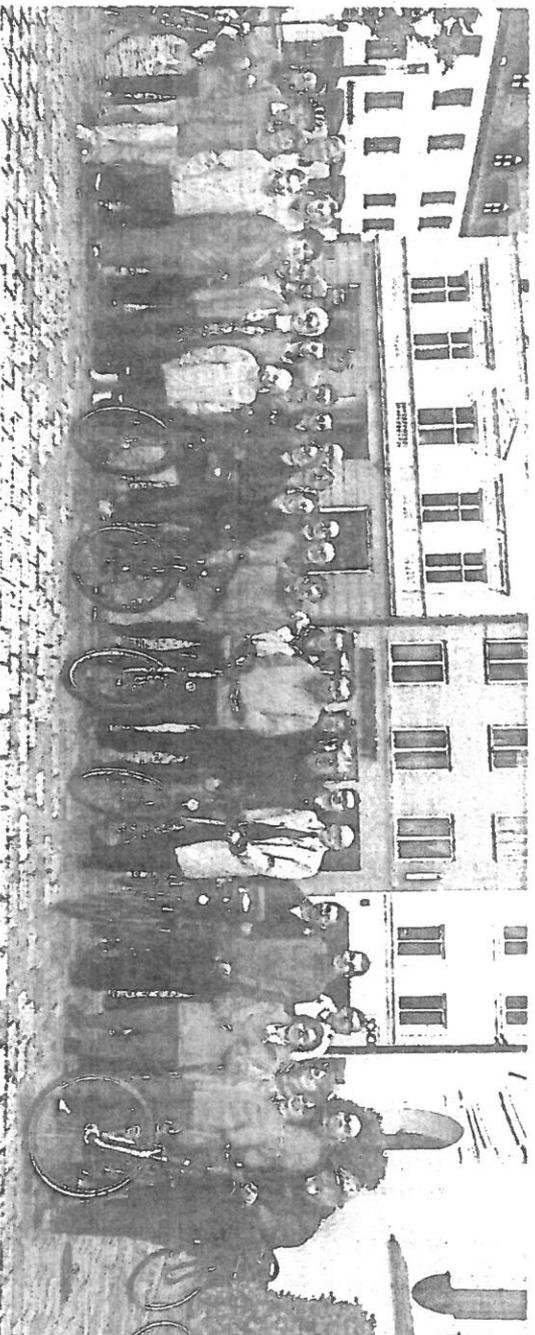
Am Samstag dreht sich alles ums Rad

Auf dem Kirchplatz ist offizieller Auftakt zum dreiwöchigen „Stadtradeln“ – Stände von Vereinen und Geschäften

VON STEPHANIE WOLF

Weilheim – Sonne, gute 20 Grad, ein laues Lüftchen: Das ist das ideale Wetter für eine Radpartie, und auf eben solche Bedingungen hoffen die Veranstalter des 3. Weilheimer Radtags am kommenden Samstag, 29. Juni, auf dem Weilheimer Kirchplatz. Den Besuchern sollen dort die Vorzüge des Radfahrens schmackhaft gemacht werden – dem Radeln ist klimafreundlich, gesund, günstig und macht Spaß. Zusätzlich startet dort die dreiwöchige Aktion „Stadtradeln“ für die Kurzentschlossene sich am Sonntag noch spontan anmelden können.

Mehr als 300 Teilnehmer haben sich schon angemeldet fürs „Stadtradeln“, teilt Standortförderer Stefan Frenzl mit. Ziel ist es, in drei Wochen möglichst viele Radkilometer zurückzulegen und andere Gemeinden dabei zu unterstützen (zur *berichten*). Jeder, der in Weilheim wohnt, arbeitet oder sich dort ehrenamtlich engagiert, kann mitmachen – laut Frenzl ausdrücklich auch Personen, die



Startklar: Eine Auswahl der bisherigen „Stadtraderler“ bekam am Montag am Marienplatz einen Regenschutz für den Samstag überreicht. Im Vordergrund stehen (mit Rad, v.l.) ADFC-Vorsitzende Isabel Fischer, Verkehrsreferent Dr. Claus Reindl, Bürgermeister Markus Loth, Sparkassen-Vorstand Markus Lanz und Standortförderer Stefan Frenzl.

FOTO: PIRELLER

keine Radfanatiker sind, sondern „nur kurze Strecken mit dem Radl absolvieren bzw. nur an einzelnen Tagen während des dreiwöchigen Aktionszeitraums radeln können“. Der Startschuss für das „Stadtradeln“ fällt am Samstag um 11 Uhr, vor Ort kann man sich noch registrieren lassen.

Doch das ist längst nicht alles, was beim Weilheimer

Radtag am Samstag geboten ist: Verschiedene Geschäfte, Gruppen und Vereine stellen gemeinsam ein Programm auf die Beine, für das musikalisches Rahmenprogramm sorgt die Weilheimer Jugendstadtkapelle. Sport „Hapfelmeyer“ präsentiert Helme, Kleidung und Zubehör, das Reisebüro „Simader“ und der „Weilheimer Reiseservice“

stellen Radreisen vor, die Buchhandlung „Stöppel“ richtet den Fokus auf Radbücher, Land- und Radkarten. „Biomichi“ sorgt für Obst, Riegel und Fruchtschorlen, das Restaurant „Amambay“ für Fruchtsmoothies, Smoothies, Empanadas und Burritos. Der Kreisverband des „Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs“ (ADFC) gibt

Tipps rund ums Radeln und zu Radtouren in Weilheim und Umgebung, informiert über die Gesundheitsaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und nimmt eine Radcodierung vor (siehe *Kasten*). Über die Registrierung von Fahrrädern und Verkehrsprävention informiert die Jugendverkehrsschule der Polizei.

Um 11.45 Uhr rühren die „Vaganti“ die Werbetrommel für ihre Stadtwette „Die längste Menschenpyramide der Welt“, mit der sie Spenden für ihre Südafrika-Reise zusammenbekommen möchten.

Infos zum Stadtradeln

gibt es unter www.stadtradeln.de, bei Stefan Frenzl unter 0881/923 23 13 oder Kurt Müller unter 0881/927 66 41.

Schutz vor Dieben

Der ADFC bietet auf dem Radtag erstmals eine Fahrradcodierung an. Dabei wird ein Code am Rad angebracht, der Diebe abschrecken und der Polizei helfen soll, Besitzer von zurückgelassenen Rädern zu ermitteln. Dies funktioniert über eine von der Polizei entwickelte Buchstaben- und Zifferkombination, die sich zusammensetzt aus Autokennzeichen, Gemeindegeschlüssel, Straßennamen, Hausnummer, Eigentümerinitialen und Jahreszahl der Codierung. Die Codierung kostet acht Euro und kann am Samstag von 11 bis 15 Uhr am Stand des ADFC vorgenommen werden. sw

Pouzeberg Melker
Stadtradeln -
Weilheim

Mittwoch/Donnerstag, 29./30. Mai 2013 | Nr. 122

Stadt Weilh

„STADTRADELN“ IN WEILHEIM

Die Umwelt schonen und Preise gewinnen

Ab 29. Juni heißt es für Weilheim: Für den Klimaschutz in die Pedale treten. Zum dritten Mal macht die Stadt bei der Aktion „Stadtradeln“ mit. Die fleißigsten Radler gewinnen Preise.

VON STEPHANIE WOLF

Weilheim – Wenn Stefan Frenzl morgens ins Büro kommt, zieht er sich erstmal um – raus aus der Radkluft, rein in die Bürokleidung. Der Standortförderer radelt jeden Tag von seinem Wohnort Haunshofen ins Weilheimer

Rathaus. Mit denen, die morgens gemütlich in ihr Auto einsteigen, will Frenzl nicht tauschen: „Die Strecke über den Hardt ist traumhaft schön. Da kommt man morgens schon mit einem Lächeln ins Büro“, schwärmt er. So wie Stefan Frenzl sollen es von 29. Juni bis 19. Juli möglichst viele Weilheimer machen. Für den Weg in die Arbeit, alltägliche Besorgungen oder Ausflüge sollen sie aufs Rad steigen und das Auto in der Garage lassen – der Umwelt und der Gesundheit zuliebe. Denn Weilheim nimmt nach 2010 und 2011 zum dritten Mal an der bundesweiten Aktion „Stadtra-

deln“ des Klimabündnisses teil. Vergangenes Jahr fiel die Teilnahme aus, denn es fand sich kein Organisator. Heuer kümmern sich Standortförderer Stefan Frenzl, die Stadträte Jochen Knittel, Kurt Müller und Dr. Claus Reindl sowie Isabell Fischer vom ADFC darum.

Die Messlatte ist hoch für Weilheim: 2010 schaffte die Krisstadt beim „Stadtradeln“ die zweitmeisten Kilometer pro Einwohner unter allen deutschen Kommunen, 2011 wurde es der 7. Platz. „Die Konkurrenz ist diesmal größer geworden“, sagt Dr. Claus Reindl, Schirmherr der Aktion und Verkehrreferent des

Stadtrats. „Es machen viel mehr Kommunen mit als noch vor ein paar Jahren.“ 150 Städte hätten sich bereits angemeldet.

Aber nicht nur mit anderen Städten, auch auf lokaler Ebene wird beim „Stadtradeln“ konkurriert: Diejenigen Weilheimer, die in den drei Wochen mehr Radkilometer schaffen als andere, gewinnen Preise. Gestartet wird in Teams, 20 Gruppen haben sich laut Frenzl schon angemeldet. Er rechnet damit, dass es noch viel mehr werden.

Schirmherr und Verkehrsreferent Claus Reindl hat schon eine Gruppe gegründet, genannt hat er sie als begeisterter Musiker „Stadtkapelle & Fans“. Reindl gehört zu denjenigen Teilnehmern, die ohnehin viel radeln: „Ich fahre innerhalb der Stadt eigentlich fast ausschließlich mit dem Rad, im Sommer wie im Winter“, erzählt der Zahnarzt. Kann er das während des „Stadtradelns“ noch topfen? Er glaubt schon: „Normalerweise gehe ich viel joggen, aber dann werde ich abends stattdessen öfter mal eine kleine Radtour einlegen“, sagt er.

Auch Isabell Fischer, die die Aktion 2010 und 2011 koordiniert hatte, macht wieder mit. Ihr Team heißt „ADFC Allstars“. „Die Konkurrenz mit den anderen Teams ist ein kleiner Anreiz, um mehr zu radeln“, findet sie. „Aber die Hauptsache ist, etwas für den Klimaschutz und für unsere Stadt zu tun.“

Mitradeln

Anmelden fürs Stadtradeln kann man sich noch bis zum Startschuss am 29. Juni. Wer mitmachen will, kann entweder ein eigenes Team gründen oder sich einem bereits bestehenden Team anschließen. Registrieren kann man sich im Internet auf www.stadtradeln.de. Interessenten können sich auch bei Stefan Frenzl unter 0881/9232310 oder standortfoerderung@weilheim.de melden.